

DIN EN ISO 19900



ICS 75.180.10

Ersatz für
DIN EN ISO 19900:2014-04

**Erdöl- und Erdgasindustrie –
Allgemeine Anforderungen an Offshore-Bauwerke (ISO 19900:2019);
Englische Fassung EN ISO 19900:2019**

Petroleum and natural gas industries –
General requirements for offshore structures (ISO 19900:2019);
English version EN ISO 19900:2019

Industries du pétrole et du gaz naturel –
Exigences générales relatives aux structures en mer (ISO 19900:2019);
Version anglaise EN ISO 19900:2019

Gesamtumfang 86 Seiten

DIN-Normenausschuss Erdöl- und Erdgasgewinnung (NÖG)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN ISO 19900:2019) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 67 „Materials, equipment and offshore structures for petroleum, petrochemical and natural gas industries“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 12 „Materialien, Ausrüstungen und Offshore-Bauwerke für die Erdöl-, petrochemische und Erdgasindustrie“ (Sekretariat: NEN, Niederlande) erarbeitet.

Für Deutschland hat hieran der Arbeitskreis NA 109-00-01-07 AK „Offshore Bauwerke“ im DIN-Normenausschuss Erdöl- und Erdgasgewinnung (NÖG) mitgearbeitet.

Diese Europäische Norm enthält unter Berücksichtigung des DIN-Präsidialbeschlusses 1/2004 nur die englische Originalfassung von EN ISO 19900:2019 und ISO 19900:2019.

Für die in diesem Dokument zitierten internationalen Dokumente wird im Folgenden auf die entsprechenden deutschen Dokumente hingewiesen:

ISO 9001	siehe	DIN EN ISO 9001
ISO 13702	siehe	DIN EN ISO 13702
ISO 15544	siehe	DIN EN ISO 15544
ISO 17776	siehe	DIN EN ISO 17776
ISO 19901-1	siehe	DIN EN ISO 19901-1
ISO 19901-2	siehe	DIN EN ISO 19901-2
ISO 19901-3	siehe	DIN EN ISO 19901-3
ISO 19901-4	siehe	DIN EN ISO 19901-4
ISO 19901-5	siehe	DIN EN ISO 19901-5
ISO 19901-6	siehe	DIN EN ISO 19901-6
ISO 19901-7	siehe	DIN EN ISO 19901-7
ISO 19901-8	siehe	DIN EN ISO 19901-8
ISO 19901-9	siehe	DIN EN ISO 19901-9
ISO 19902	siehe	DIN EN ISO 19902
ISO 19903	siehe	DIN EN ISO 19903
ISO 19904-1	siehe	DIN EN ISO 19904-1
ISO 19905-1	siehe	DIN EN ISO 19905-1
ISO 19906	siehe	DIN EN ISO 19906
ISO/TR 19905-2	siehe	DIN CEN ISO/TR 19905-2

Änderungen

Gegenüber DIN EN ISO 19900:2014-04 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Begriffe wurden aktualisiert, um eine gemeinsame Grundlage für die Dokumente der Reihe ISO 19900 zu bieten;
- b) Entwurfssituationen werden beschrieben, und der Prozess zur Verifizierung der Grenzzustandsauslegung wurde präzisiert;
- c) Inhalte wurden neu geordnet und zahlreiche Präzisierungen zu Empfehlungen wurden vorgenommen, mit zusätzlichen informativen Erläuterungen im neu geordneten Anhang.

Frühere Ausgaben

DIN EN ISO 13819-1: 1997-10
DIN EN ISO 19900: 2005-07, 2014-04

Nationaler Anhang NA (informativ)

Begriffe und Abkürzungen

Die Benummerung der folgenden Begriffe und Abkürzungen sind identisch mit der Benummerung in der englischen Fassung.

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- ISO Online Browsing Platform: verfügbar unter <http://www.iso.org/obp>
- IEC Electropedia: verfügbar unter <http://www.electropedia.org/>

3.1

anormales umweltbedingtes Ereignis

umweltbedingtes *Gefährdungseignis* (3.27) mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit von nicht mehr als 10^{-3} je Jahr (1 in 1 000 Jahren)

3.2

Störfall

nicht umweltbedingtes *Gefährdungseignis* (3.27) mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit von nicht mehr als 10^{-3} je Jahr (1 in 1 000 Jahren)

Anmerkung 1 zum Begriff: Störfälle entsprechend der Definition in diesem Dokument stehen in Zusammenhang mit einer erheblichen Freisetzung von Energie, wie z. B. Schiffskollisionen, Brände und Explosionen.

Anmerkung 2 zum Begriff: Kleinere Störfälle, die während der Lebensdauer des Bauwerks erwartet werden könnten, wie z. B. herabfallende Gegenstände und Aufprall von Wasserfahrzeugen mit geringer Energie, werden als Zwischenfälle bezeichnet und im Rahmen der Bemessungssituationen für den Betrieb behandelt.

3.3

Einwirkung

Last

externe Last, die (als direkte Einwirkung) auf das *Bauwerk* (3.53) aufgebracht wird oder dem Bauwerk (als indirekte Einwirkung) auferlegte Verformung oder Beschleunigung

BEISPIEL Eine auferlegte Verformung kann durch Fertigungstoleranzen, unterschiedliche Setzung, Temperaturänderung oder Feuchtigkeitsschwankung verursacht werden. Eine auferlegte Beschleunigung kann durch ein Erdbeben verursacht werden.

3.4

Einfluss

Ergebnis von *Einwirkungen* (3.3) auf ein *tragendes Bauteil* (3.49) (z. B. Schnittgröße, Drehmoment, Spannung, Dehnung) oder auf die *Struktur* (3.53) (z. B. Durchbiegung, Drehung)